

SMIA Vertragsnummer:

Code of Conduct

zwischen

Samvardhana MotherSON Innovative Autosystems B.V. & Co. KG

Siemensstr. 8
96247 Michelau

- nachfolgend „SMIA“ genannt -

und

- nachfolgend „Lieferant“ genannt

Präambel

Für Lieferanten der Samvardhana Motherson Innovative Autosystems B.V. & Co. KG

SMIA bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung in einem offenen und fairen Welthandel und verpflichtet sich zur Einhaltung der Grundsätze sozialer Verantwortung. Wir unterstützen und ermutigen unsere Lieferanten, diese in der jeweils eigenen Geschäftspolitik anzuwenden bzw. zu berücksichtigen. Wir sehen hierin für die Zukunft eine vorteilhafte Basis für den weiteren Ausbau der Geschäftsbeziehungen.

Der nachstehende Code of Conduct definiert die Grundsätze und Anforderungen von SMIA an alle seine Lieferanten bezüglich deren Verantwortung für Mensch und Umwelt. SMIA behält sich das Recht vor bei angemessenen Änderungen in den Grundsätzen sozialer Verantwortung von SMIA die Anforderungen dieses Code of Conduct entsprechend zu ändern. In diesem Fall erwartet SMIA von seinen Lieferanten solche angemessenen Änderungen zu akzeptieren.

Der Lieferant erklärt hiermit:

1. Einhaltung von Gesetzen

- Die jeweils geltenden Gesetze und Bestimmungen der jeweils anwendbaren Rechtsordnung(en) einzuhalten.

2. Verbot von Korruption und Bestechung

- Keine Form von Korruption oder Bestechung zu tolerieren oder sich in irgendeiner Weise darauf einzulassen.
- Die international anerkannten Wettbewerbsrechte einzuhalten.

3. Einhaltung von Menschenrechten

- Die international anerkannten Menschenrechte einzuhalten.
- Die Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu gewährleisten und jegliche Diskriminierung zu unterlassen.
- Die Gleichbehandlung seiner Mitarbeiter zu fördern ungeachtet des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, einer Behinderung, der Herkunft, der Religion, des Alters oder wegen der geschlechtlichen Ausrichtung.
- Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen zu respektieren.
- Eine inakzeptable Behandlung von Arbeitskräften nicht zu dulden, wie etwa psychische Härte, sexuelle und persönliche Belästigung oder Diskriminierung.
- Niemanden gegen seinen Willen zu beschäftigen oder zur Arbeit zu zwingen.
- Menschenhandel keinesfalls durchzuführen, zu akzeptieren oder zu unterstützen.

4. Arbeitsbedingungen

- Für angemessene Vergütung zu sorgen, die mindestens den jeweiligen nationalen, gesetzlichen Normen bzw. dem Niveau der nationalen Wirtschaftsbereiche/Branchen entspricht.
- Die jeweiligen nationalen Regelungen und Vereinbarungen zu Arbeitszeit und regelmäßigem bezahlten Urlaub einzuhalten.
- Die jeweiligen, in den Ländern geltenden gesetzlichen und/oder tarifvertraglichen Normen zur Arbeitszeit inklusive der Überstunden nicht zu überschreiten.

5. Vereinigungsfreiheit

- Die Vereinigungsfreiheit der Beschäftigten anzuerkennen, soweit diese nicht im Widerspruch zu einer Anwendung nationalgesetzlicher Regelungen stehen.

6. Verbot von Kinderarbeit

- Niemanden zu beschäftigen, dessen Alter die jeweiligen staatlichen Gesetze bzw. tarifvertraglichen Regelungen unterschreiten. In Ländern, die bei der ILO Konvention 138 unter die Ausnahme für Entwicklungsländer fallen, darf das Mindestalter auf 14 Jahre reduziert werden.

7. Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Rahmen der nationalen Bestimmungen zu gewährleisten
- Eine ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung der Arbeitswelt zu unterstützen.

8. Umweltschutz

- Internationale, europäische und nationale Umweltnormen einzuhalten.
- Ein angemessenes Umweltmanagementsystem aufzubauen und anzuwenden.

9. Energieeffizienz

- SMIA legt größten Wert auf effizienten Umgang mit Ressourcen und bezieht dies auch in die Auswahl ihrer Lieferanten und Produkte ein.

10. Lieferkette

- Die Einhaltung der Inhalte des Code of Conduct bei seinen Lieferanten angemessen zu fördern.

11. Verzicht auf Konfliktminerale

- Gemäß Dodd-Frank-Act (Absatz 1502) und des geplanten europäischen Konfliktmineralengesetzes ist die Lieferkette zu prüfen, der Einsatz von

Konfliktminerale zu vermeiden bzw. diese zu substituieren. Sofern Konfliktminerale nicht substituiert werden können, wird der Lieferant nur von solchen Schmelzhütten einkaufen, welche nach den Vorgaben des CFS Programms validiert und in der „CFS Complaint Smelter“-Liste aufgeführt sind.

Soweit der Lieferant Konfliktminerale in seinen Produkten verwendet, wird der Lieferant einmal jährlich den Konfliktminerale-Fragebogen der EICC bearbeiten und an SMIA weiterleiten. Die „CFS Complaint Smelter“-Liste und der Konfliktminerale-Fragebogen können unter dem Link <http://www.responsiblemineralsinitiative.org>, abgerufen werden.

12. Erklärung des Lieferanten:

Hiermit bestätigen wir:

- Wir haben den Code of Conduct für Lieferanten von SMIA erhalten und verpflichten uns hiermit, zusätzlich zu unseren Verpflichtungen aus den Lieferverträgen mit SMIA, die Grundsätze und Anforderungen dieses Code of Conduct einzuhalten.
- Diese Erklärung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland {bzw. dem Recht des Landes, für das sie relevant ist} unter Ausschluss der Normen, die auf andere Rechtsordnungen hinweisen.

Ort, Datum

Unterschrift

Name (Druckbuchstaben), Funktion

Firmenstempel

*Dieses Dokument muss von einem **bevollmächtigten** Stellvertreter der Firma unterzeichnet und innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Erhalt an SMIA zurückgeschickt werden.*